

Bericht zur Sitzung des Bauausschusses am 25. Februar 2014

Es waren vier Zuhörer anwesend.

1. Baugesuch: Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück 4527, Pferchäcker 8

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für den vorgesehenen Standort der Garage und die gedrehte Firstrichtung des Gebäudes zu erteilen.

2. Bauvoranfrage: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten auf dem Flurstück 100, Hintere Straße 33

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für das Bauvorhaben in Aussicht zu stellen, wenn kleinere Änderungen in die Planung eingearbeitet werden.

3. Bauvoranfrage: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf einem Teil von Flurstück 2584, Grantschener Straße 7

Das Landratsamt teilte der Gemeindeverwaltung mit, dass die alten Baulinien weiterhin gelten. Diese legen einen Abstand zur Straße von fünf Metern fest. Die Bauherrschaft möchte jedoch mit dem Gebäude auf vier bis drei Meter an die Straße heranrücken.

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für das Bauvorhaben bei einer maximalen Überschreitung der Baulinie in Richtung der Straße um drei Meter in Aussicht zu stellen.

4. Bauvoranfrage: Errichtung einer Gerätehütte auf dem Flurstück 2226/2, Kreuzäckerstraße 2

Es ist die Errichtung einer Gerätehütte geplant. Diese soll an die Grundstücksgrenze in Richtung der Straßeneinmündung gesetzt werden.

Der Bauausschuss beschloss, dass der Bauherr weiterplanen kann. Ein Einvernehmen für den Standort wurde noch nicht in Aussicht gestellt.

5. Baugebiet „Kirchhofäcker“; Treppenanlage zwischen Sülzbacher Straße und der Bundesstraße 39

Die Treppenanlage war bereits im Zuge der Bauarbeiten im Gebiet „Kirchhofäcker“ angesprochen worden. Der Bauausschuss nahm die beabsichtigte Optimierung der bestehenden Treppe in der Sitzung am 16. Juli 2013 zustimmend zur Kenntnis. Zuletzt wurde in der Sitzung am 28. Januar 2014 mündlich darüber informiert. Die Planung vom Büro Rauschmaier liegt nun vor. Die Kosten betragen rund 15.000 Euro (brutto).

Der Bauausschuss beschloss, der vorgelegten Planung zuzustimmen.

6. Alter Friedhof; Sanierung der Treppenanlage; Auftragsvergabe

Der Bauausschuss hat sich, im Zusammenhang mit der Fällung der beiden Linden am Eingang, mit der Treppenanlage beschäftigt. In der Sitzung am 24. September 2013 wurde die Sanierung der Treppenanlage am Südeingang des alten Friedhofes für das Jahr 2014 beschlossen. Die Verwaltung hat ein Angebot für die Arbeiten eingeholt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass bei den Arbeiten die Wasserleitung für die Wasserstelle neben dem Tor kaputt gehen wird. Es ist zu überlegen, ob auf die Wasserstelle verzichtet werden soll.

Der Bauausschuss beschloss das Einholen eines weiteren Angebotes für die Sanierungsarbeiten. Zudem sollen die Kosten für eine Erneuerung der Wasserleitung ermittelt werden.

7. Neuer Friedhof; Aussegnungshalle; Sonnenschutz

Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig vertagt.

8. Raiffeisenstraße; Parkplatz am Kinderhaus "Arche Noah"; Verkehrsschau

In der Niederschrift zur Verkehrsschau am 12. November 2013 wurde folgendes festgehalten (Auszug):

Aus der Elternschaft wurde angeregt, ob zur Sicherheit der Kinder beim Kinderhaus ein Zebrastreifen oder eine Querungshilfe angebracht werden kann. Die Raiffeisenstraße liegt in einer Tempo 30-Zone. Aus Sicht der Verkehrsschaukommission werden hier die erforderlichen Fahrzeugzahlen nach den Richtlinien zur Anlage von Fußgängerüberwegen nicht erreicht (450 Fahrzeuge pro Stunde). Eine Querungshilfe kann baulich nicht angelegt werden, weil die entsprechende Mindestfahrbreite der Fahrbahn von neun Metern nicht vorhanden ist. Entlang des Kinderhauses ist ein Parkstreifen angelegt. Am besten wäre eine bauliche Veränderung beziehungsweise Einengung der Fahrbahn. Der vorderste Parkplatz in Richtung der Einmündung zur Sporthalle würde dann aber auf jeden Fall entfallen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen anzuordnen. Die Gemeinde wird prüfen, ob eine bauliche Umgestaltung beziehungsweise Einengung realisiert werden kann.

Das älteste Kind, welches das Kinderhaus besucht, ist im November 2007 geboren. Im Moment laufen fünf Kinder ihren Weg alleine. Dadurch soll im letzten Kindergartenjahr eine Vorbereitung für den späteren Schulweg erfolgen.

Der Bauausschuss beschloss, keine baulichen Veränderungen vorzunehmen. Die mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel des GVV Raum Weinsberg soll häufiger an der fraglichen Stelle in der Raiffeisenstraße aufgestellt werden.

9. Kreisverkehr Frankenstraße und Stocksäckerstraße; Bäume im Gehweg

In der Sitzung am 28. Januar 2014 wurde das Thema von einem Gemeinderat angesprochen.

Der Bebauungsplan „Stocksäcker“ aus dem Jahr 2008 schreibt die Pflanzung von großkronigen Bäumen innerhalb des Gehweges am Kreisverkehr vor. Aufgrund der geringen verbleibenden Gehwegbreite von 0,50 bis 0,80 Meter kommt es zu Behinderungen von Fußgängern mit Kinderwägen oder Rollatoren.

Vermutlich wurden die Bäume eingeplant, um an diesen Stellen die Zufahrt von den angrenzenden Grundstücken in den Kreisverkehr zu unterbinden.

Wie groß der Aufwand für die Entfernung der Bäume wird (Ausdehnung der Wurzeln), kann von der Verwaltung im Moment nicht eingeschätzt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass die Bäume nicht anderweitig eingepflanzt werden können. Die Aussparungen im Gehweg müssten anschließend mit rotem Pflaster aufgefüllt werden.

Der Bauausschuss beschloss, die Bäume aus dem Gehweg zu entfernen.

10. Sportpark; Modernisierung; Festlegung Geräte

In der Besprechung des Bauausschusses am 6. Februar 2014 mit Vertretern von Schule, Kindertagesstätten, Jugendarbeit und Vereinen ergaben sich Empfehlungen für den Beschluss.

Der Bauausschuss legte fest, dass die Balancierelemente Balancierbalken (Kantholz) mit Halteseil, Balancierhölzer, zwei Hopserplatten sowie ein Dreier-Reck und ein Hangelbogen angeschafft werden sollen. Der vorgesehene Standort für einen Kletterfelsen ist vom Bauhof zu überprüfen.

11. Bekanntgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es **nichts** bekanntzugeben.

12. Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

13. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es **nichts** zu behandeln.